

Höhere Berufsfachschule

- **Hauswirtschaft**
- **Organisation und Officemanagement**



Berufsschule

Fahrzeugtechnik
Metalltechnik
Wirtschaft und Verwaltung
Berufsvorbereitungsjahr

Berufsfachschule I

Ernährung und Hauswirtschaft/Sozialwesen
Gewerbe und Technik
Wirtschaft und Verwaltung

Berufsfachschule II

Höhere Berufsfachschule

Hauswirtschaft
Organisation und Officemanagement

Berufsbildende Schule Landstuhl
Vordere Fröhnstraße 6
66849 Landstuhl

Telefon: 06371 617130
Telefax: 06371 6171329
E-Mail: sekretariat@bbs-landstuhl.de
Internet: www.bbs-landstuhl.de

Öffnungszeiten des Sekretariats: Montag bis Donnerstag: 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Freitag: 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Die höhere Berufsfachschule ist doppelt qualifizierend und bietet den Schülerinnen und Schülern neben dem Erwerb einer vollschulischen Berufsqualifikation auch die Möglichkeit, an der Fachhochschulreifeprüfung teilzunehmen und damit den schulischen Teil der Fachhochschulreife zu erwerben.

Schülerinnen und Schüler der Fachrichtung Hauswirtschaft können zusätzlich an der Abschlussprüfung zur Hauswirtschafterin bzw. zum Hauswirtschafter teilnehmen.

Aufnahmevoraussetzungen

In die höhere Berufsfachschule kann aufgenommen werden, wer den qualifizierten Sekundarabschluss I oder einen als gleichwertig anerkannten Abschluss besitzt.

Aufbau

Die höhere Berufsfachschule wird in Vollzeitform geführt und dauert zwei Schuljahre.

Der Unterricht gliedert sich in berufsübergreifende und berufsbezogene Fächer. Der berufsbezogene Unterricht ist in Lernbereiche gegliedert und orientiert sich am Profil der angebotenen Fachrichtungen. Ferner berücksichtigt er für ausgewählte Berufsgruppen und Ausbildungsberufe die Lernfelder der Rahmenlehrpläne der Kulturlinienkonferenz.

Wird eine Schülerin oder ein Schüler nicht versetzt, kann das erste Schuljahr der höheren Berufsfachschule nicht wiederholt werden, wenn das im zweiten Schulhalbjahr gezeigte Lern- und Leistungsverhalten der Schülerin oder des Schülers keinen erfolgreichen Abschluss erwarten lässt und in drei Fächern Leistungen unter ausreichend vorliegen. Die Entscheidung trifft die Klassenkonferenz. Die höhere Berufsfachschule kann höchstens drei Jahre besucht werden.

Pädagogisches Angebot an der BBS Landstuhl

» Die höhere Berufsfachschule in der Fachrichtung Hauswirtschaft

orientiert sich inhaltlich an dem Ausbildungsberuf Hauswirtschafterin/Hauswirtschafter. Schülerinnen und Schüler dieser Fachrichtung sind durch ihre Berufsausbildung qualifiziert, hauswirtschaftliche Versorgungs- und Betreuungsleistungen unter Beachtung der Arbeitsorganisation, des Umweltschutzes, der Hygiene, der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes auszuführen. Zur Ausbildung gehören Speisenzubereitung und Service, Reinigen und Pflegen von Räumen, Gestalten von Räumen und des Wohnumfeldes, Reinigen und Pflegen von Textilien sowie Vorratshaltung und Warenwirtschaft.

» Die höhere Berufsfachschule in der Fachrichtung Organisation und Officemanagement

orientiert sich inhaltlich an dem Ausbildungsberuf Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement. Die Unterrichtsinhalte umfassen kaufmännische und organisatorische Tätigkeiten innerhalb eines Betriebs oder einer Behörde. Schülerinnen und Schüler lernen, wie man dafür sorgt, dass betriebliche Informations- und Kommunikationsflüsse reibungslos funktionieren. Die Ausbildung qualifiziert zu Arbeiten in Verwaltungsabteilungen von Unternehmen aller Wirtschaftsbereiche oder bei öffentlichen Verwaltungen, Universitäten, Fachhochschulen, Krankenhäusern und ähnlichen Institutionen.

Praktika

Während der Ausbildung absolvieren die Schülerinnen und Schüler beider Fachrichtungen einschlägige Praktika im Umfang von mindestens acht Wochen zur Hälfte in den Schulferien unter Anleitung der Schule. Die Praktika werden auf das für den Erwerb der Allgemeinen Fachhochschulreife erforderliche halbjährige Praktikum angerechnet.

Schülerinnen und Schüler der Fachrichtung Hauswirtschaft, die beabsichtigen, die Abschlussprüfung zur Hauswirtschafterin bzw. zum Hauswirtschafter abzuleisten, müssen ein zwölfwöchiges Praktikum nachweisen, wovon acht Wochen in der Schulzeit und vier Wochen in den Schulferien liegen. Bei bestandener Abschlussprüfung und bestandener Fachhochschulreifepfprüfung erlangen die Schülerinnen und Schüler ohne weiteres Praktikum die Allgemeine Fachhochschulreife.

Prüfungen und Abschlüsse

Die höhere Berufsfachschule schließt mit einer Prüfung ab. Die Abschlussprüfung gliedert sich in eine Projektarbeit und eine schriftliche und mündliche Prüfung. Zu der Prüfung wird zugelassen, wer den Bildungsgang im zweiten Halbjahr des zweiten Schuljahres besucht und nachweist, dass die vorgeschriebenen Praktika absolviert und die Teilnahme am Praktikum im Bericht der Ausbildungsstätten mit mindestens ausreichend beurteilt wurde.

Bei erfolgreicher Prüfung vermittelt die höhere Berufsfachschule Hauswirtschaft den berufsqualifizierenden Abschluss als

„Staatlich geprüfte/r Hauswirtschaftsassistentin/Hauswirtschaftsassistent“.

Schülerinnen und Schüler der höheren Berufsfachschule Organisation und Officemanagement erhalten den berufsqualifizierenden Abschluss als

„Staatlich geprüfte/r Assistentin/Assistent für Organisation und Officemanagement“.

Da in der höheren Berufsfachschule der Unterricht der Fächer Deutsch, Fremdsprache, Mathematik, Naturwissenschaften und Sozialkunde/Wirtschaftslehre in Form von Lernbausteinen organisiert ist, können die Schülerinnen und Schüler der höheren Berufsfachschule am Ende des zweiten Schuljahres an der Fachhochschulreifepfprüfung teilnehmen und erhalten bei Erfolg den

schulischen Teil der Fachhochschulreifepfprüfung.

Mit Nachweis eines einschlägigen halbjährigen Praktikums erwerben die Schülerinnen und Schüler die

Allgemeine Fachhochschulreife.

Das Nähere regelt die Landesverordnung über die duale Berufsoberschule und den Fachhochschulreifeunterricht in der jeweils geltenden Fassung.

Schülerinnen und Schüler der Fachrichtung Hauswirtschaft können mit erforderlichen Praktika (siehe Praktika) zusätzlich an der Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf

„Hauswirtschafterin/Hauswirtschafter“

teilnehmen.

Übergangsmöglichkeiten

Im Anschluss an die höhere Berufsfachschule sind unter anderem folgende Übergänge möglich:

- » Berufstätigkeit
- » Duale Berufsoberschule
- » Fachschule nach einem Jahr Berufstätigkeit
- » Berufsoberschule II
- » Fachhochschule

Nach dem ersten Schuljahr können die Schülerinnen und Schüler der höheren Berufsfachschule in die duale Berufsausbildung, eventuell unter Anrechnung des Schuljahres als 1. Ausbildungsjahr, wechseln.

Studentafel für die höhere Berufsfachschule			
Unterrichtsfächer	Empfohlene Verteilung		
	Gesamtstunden	1. Schuljahr	2. Schuljahr
A Pflichtfächer			
Berufsbezogener Unterricht (K)	1480	600	880
Deutsch/Kommunikation (K)	160	80	80
Erste Fremdsprache (K)	240	120	120
Mathematik (G)	240	120	120
Sozialkunde (G)	80	80	
Religion oder Ethik (G)	160	80	80
Gesundheitserziehung/Sport (G)	120	120	
Projektmanagement (G)	80	80	
B Wahlpflichtfächer	160	80	80
Physik, Chemie oder Biologie (G)		(80)	(80)
Zweite Fremdsprache (G)		(80)	(80)
Kommunikation/Präsentation (G)		(80)	(80)
Kommunikation in Netzen (G)		(80)	(80)
Berufsbezogenes Fach (G))		(80)	(80)
Pflichtstunden	2720	1360	1360
Ergänzender Unterricht	120	120	
(K) – Kernfach, (G) - Grundfach			

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://schulwechsel.bildung-rp.de/>

<http://bbs-landstuhl.de/>

<http://berufsbildendeschule.bildung-rp.de/>

<http://bildung-rp.de>